



Unsere Vision – Agenda 2025

Wir möchten der beste Verein werden, der wir sein können. Konkret haben wir uns folgende Ziele gesetzt, die wir in den kommenden Jahren umsetzen möchten:

- Wir betreiben Kita- und Schul-AGs im Altersbereich U6 bis U12 im lokalen Umfeld des JFC. So viele wie möglich. Wir bringen auf diese Art über 150 Kinder pro Woche in Bewegung.
- Wir unterstützen alle Kinder und Jugendlichen im Verein nicht nur in der sportlichen, sondern auch in der persönlichen Entwicklung. Wir kennen die Hintergründe der Mitglieder und sind für sie wichtige Bezugspersonen.
- Wir haben in jedem Jahrgang von der U8 bis zur U17 eine Mannschaft. Die Jahrgänge U18 u. U19 bilden die A-Jugend. Im Jugendbereich haben wir so ca. 180 Aktive.
- Es gibt mindestens eine Herrenmannschaft im Spielbetrieb, die sich mehrheitlich aus Spielern aus der eigenen Jugend zusammensetzt.
- Insgesamt brauchen wir mindestens 220 aktive Mitglieder inkl. ehrenamtlichem Personal. Alle weiteren Mitglieder sind Fördermitglieder und zahlen einen in der Beitragsordnung festgelegten Förderbeitrag.
- Unsere Mannschaften sind jeweils mit mindestens zwei Trainer*innen ausgestattet. Außerdem haben wir in jeder Altersklasse einen ehrenamtlichen Mannschaftsleiter.
- Wir engagieren uns für den Kinderschutz und außerdem im Bereich Integration. In beiden Bereichen arbeiten wir auf Grundlage einer vom Vorstand beschlossenen Strategie und haben Mitglieder mit Entscheidungskompetenz als Beauftragte.
- Wir verfügen über einen Trainerentwickler, der für soziale und sportliche Aus- und Fortbildung der Trainer sowie um jahrgangsübergreifende und aufeinander aufbauende sportliche und methodische Inhalte verantwortlich ist. Dazu erarbeiten wir ein Ausbildungskonzept und pflegen innerhalb der Trainerschaft einen intensiven Austausch zu sportlichen Inhalten.
- In allen Altersklassen ab der C-Jugend ist unser sportliches Ziel im jeweils älteren Jahrgang mindestens der Spielbetrieb in der Verbandsliga. Hierzu fördern wir Aus- und Weiterbildungen unserer Trainee*innen, wie z.B. den Erwerb von Lizenzen
- Für die Arbeit in den Teams vergüten wir jeden Lizenztrainer mit dem Übungsleiterfreibetrag. Jeder nicht lizenzierte Trainer erhält mindestens die Ehrenamtszuschale.
- Unsere Mitglieder und Trainer*innen finden die bestmöglichen Bedingungen für ihre Entwicklung vor. Dafür benötigen wir stets genügend Kapazitäten auf unserem Trainingsgelände an der Siegfriedstraße. Darüber hinaus umfassen die genannten Bedingungen insbesondere folgende Faktoren: Spiel- und Trainingskleidung, Trainingsmaterialien, technische Mittel zur Spieler- und Spielanalyse, Möglichkeit des Zugriffs auf Fahrzeuge für Reisen.
- Wir haben einen Ehrenamtskoordinator im Verein, der als permanente Ansprechperson für Ehrenamtliche wirkt.
- Für die Vergütung unseres Trainerpersonals organisieren wir ein jährliches Budget von mindestens 50.000€. Nicht genutzte Mittel fließen direkt ins Budget zur



Personalentwicklung, welches mindestens 15% des Vergütungsbudgets ausmacht (bisher nicht vorhanden).

Sportlich-strukturelle Ausgangsposition

- Aktuell 210 Mitglieder, davon 150 Aktive im Altersbereich U7-U19
- Engagierte, kompetente und empathische Trainer – nur leider zu wenige...
- Für mehr qualifiziertes Personal fehlt es an finanziellen Mitteln, diese wiederum können aus Zeitmangel nicht akquiriert werden – Teufelskreis...
- Eine Schul-AG mit einem Trainer, ca. 20 Kinder
- Ehrenamtlicher Vorstand führt operatives Geschäft aufopferungsvoll
- Zu wenig Ressourcen für strategische Weiterentwicklung
- Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit begrenzt, Probleme bei der Gewinnung und Bindung von Personal
- Großartige Gemeinschaft

Marktpotenzial

- Gute bauliche Bedingungen in unserer Heimat an der Siegfriedstraße
- Ca. 51.000 Kinder und Jugendliche in Berlin Lichtenberg –17,1% der Bevölkerung Tendenz steigend – leicht über Durchschnitt
- 20,0 % Menschen mit ausländischem Pass (59.000) – mehr als Durchschnitt
- Schulen haben mit den Folgen des Lehrermangels zu kämpfen
- Steigender Bedarf an Ganztagsangeboten
- Kinder leiden vermehrt an Bewegungsarmut
- Immer weniger fachgerechter Sportunterricht
- Einwohnerzahlen steigen so stark wie noch nie seit der Wiedervereinigung
- Gesellschaftliche Trends: Individualisierung, Anstieg psychischer Krankheitsbilder

Plan zur Realisierung des Leitbilds

Um diese Ziele umzusetzen, benötigen wir mehr finanzielle und personelle Ressourcen als bisher. Deshalb ist unser Ziel die Schaffung einer hauptamtlichen Stelle zur Vereinsentwicklung, die ab 2025 eingeführt und nachhaltig finanziert sein soll. Nachhaltigkeit bedeutet für uns in diesem Zusammenhang, dass die Stelle ab dem genannten Zeitraum für mindestens 6 Monate komplett vorfinanziert sein soll, um auch in wirtschaftlich schwierigen Phasen kontinuierlich arbeiten zu können. Die Stelle leistet zusammen mit den entsprechenden Vorstandsmitgliedern abgestimmte geschäftsführende Aufgaben und realisiert das Vereinsleitbild. Einen beträchtlichen Teil



der Arbeit verbringt sie mit der Beschaffung notwendiger finanzieller Mittel (Fördergelder, Sponsoren etc.).

Finanzielle Ausgangsposition

- Schuldenfrei
- Zeitgemäßer Mitgliedsbeitrag (ca. 20€ / Monat)
- Trainerbudget aktuell ca. 40.000€ p.a. – Ziel: 50.000€
- Zusammenfassung: Aktueller Stand ist solide finanziert. Zur Umsetzung der Vision muss der Umsatz steigen

Finanzierung der Agenda 2025

- Anschubfinanzierung für die Saison 23/24 durch Mittel in Höhe von mindestens 20.000€ aus Eigenmitteln sowie aus einer Crowdfunding-Kampagne:
 - Finanzierung eines Coaching-Programms zur Schaffung professioneller Strukturen
 - Finanzierung einer freiberuflichen, befristeten Teilzeitstelle für die Saison 23/24 – Aufgabe der Stelle ist die Umsetzung der Strategie und die Sicherstellung der nachhaltigen Finanzierung (z.B. über Fördermittel)
 - Finanzierung eines FSJ's von September 23 bis August 24
 - Anhebung des Trainerbudgets

Saison 23/24 – Übergangsjahr zur Sicherung einer nachhaltigen Finanzierung

Durch die mithilfe von Crowdfunding finanzierte Teilzeitstelle sollen:

- Fördermittelanträge gestellt werden
- Sponsoren akquiriert werden
- Schul-AGs entwickelt werden
- 1 FSJ'ler*in in Kooperation mit dem BFV angeworben und begleitet werden
- Trainer im Kleinfeldbereich sportlich gefördert werden
- Kooperationen mit sozialen Trägern vereinbart und umgesetzt werden